
Autonome Fahrsysteme für Autobahn und Bergwerke

Die Volvo-Tochter Autonomous Solutions wurde im Januar 2020 gegründet, um die Entwicklung autonomer Fahrsysteme der schwedischen Marke zu beschleunigen. Damit die eigenen Produkte nun überprüft werden können, kooperiert die Firma mit Foretellig. Das israelische Start-Up hat mit der „Open Measurable Scenario Description Language“ eine Beschreibungssprache für mögliche Verkehrsszenarien entwickelt, die es ermöglicht, Millionen von Fahrsituationen digital darzustellen und mit den autonomen Systemen prüfen zu lassen. Fehler und Grenzfälle können so erkannt werden, ohne das System in der Realität testen zu müssen.

Außerdem lassen sich so Gefahren vermeiden, Kosten sparen und die Marktreife der Systeme lässt sich ebenso beschleunigen, da Millionen mögliche Szenarien am Computer durchgerechnet und auf andere Standorte übertragen werden können.

Die Zusammenarbeit erfolgt vorerst für autonome Fahrsysteme auf Autobahnen sowie in engen Betriebsbereichen wie Bergwerken. (ampnet/av)

Bilder zum Artikel



Für die Vision autonom fahrender Nutzfahrzeuge: Volvo Autonomous Solutions nutzt Foretellix Software.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo



Für die Vision autonom fahrender Nutzfahrzeuge: Volvo Autonomous Solutions nutzt Foretellix Software.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo
